

5. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 3. Juli 1947.

113/J Anfrage

der Abgeordneten L a g g e r, R o m, W a l c h e r, S t e i n e r und
Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend Holzaufbringung für Versetzte Personen.

---.---.---

Aus einem Bericht über die letzte Bürgermeisterkonferenz des
Bezirktes Hermagor ist zu entnehmen, daß dem Bezirk eine bedeutende Holz-
aufbringungsaufgabe für Zwecke der Besatzungsmacht und der Versetzten Per-
sonen aufgetragen wurde.

Die Aufbringung soll für die britischen Truppen 1.500 Raummeter
und für die Versetzten-Lager 7.000 Raummeter betragen.

Angesichts dieses neuerlichen Raubbaues an einem für die öster-
reichische Wirtschaft so wertvollen Rohstoffe, stellen die gefertigten Ab-
geordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die
nachstehende

Anfrage:

- 1.) Ist der Herr Bundesminister bereit, die auf der Bürgermeisterkonferenz
des Bezirktes Hermagor gemachten Angaben zu überprüfen und festzustellen,
von welcher Stelle diese Aufbringung vorgeschrieben wurde, und sodann dem
Haus darüber zu berichten?
- 2.) Ist, falls die Tatsachen sich als richtig herausstellen, der Herr Bundes-
minister für Land- und Forstwirtschaft bereit, beim Alliierten Kontroll-
rat auf die schweren wirtschaftlichen Folgen einer solchen Abholzung der
österreichischen Wälder hinzuweisen und gleichzeitig die tiefe Empörung
der österreichischen Bevölkerung, die sich zugunsten ihr^{er} erwünschter und
ihr aufgezwungener Versetzter Personen in ihren Holzbeständen ausge-
plündert sieht, zur Kenntnis zu bringen?

---.---.---